

Umsetzungskriterien von Maßnahmen zur frühzeitigen Unterstützung bei demenziellen Erkrankungen und Beeinträchtigungen

Die Kriterien bilden die Grundlage für die Gestaltung von Strategien und Interventionen, die sich mit der frühen Unterstützung bei demenziellen Erkrankungen und Beeinträchtigungen befassen und unterschiedliche Zielsetzungen beinhalten. Sie sind an das Fünf-Säulen-Modell von Alzheimer Scotland zur postdiagnostischen Unterstützung angelehnt (Bamford et al. 2021; Scotland 2021).

Die Kriterien sind in vier Kategorien gegliedert:

1. Diagnose, Erkrankung und Symptome verstehen
2. Integrierte Versorgung
3. Emotionales Wohlbefinden stärken und fördern
4. Selbstbestimmung, Peer Support und soziale Teilhabe

In der folgenden Tabelle sind die Kriterien nach Kategorien und den dazugehörigen Zielsetzungen angeführt:

Tabelle 1.1:

Kriterien der frühzeitigen Unterstützungen bei demenziellen Erkrankungen

Kategorie 1: Diagnose, Erkrankung und Symptome verstehen
generelle Informations- und Wissensvermittlung betreffend die Erkrankung
durchgehende Bereitstellung von (leicht verständlichen/zugänglichen) Informationen, die den Umständen und dem Stadium der Demenz entsprechen
Wissensvermittlung und Verständnis bezüglich des kognitiven und funktionellen Abbaus bei Demenz
Umgang mit Verhaltenssymptomen bei Demenz
Erläuterung des Zwecks von Medikamenten für Menschen mit Demenz und deren Betreuenden
Entwicklung von Fähigkeiten und Strategien für das Leben mit Demenz (z. B. Bewältigungsstrategien)
Kategorie 2: Integrierte Versorgung
rechtzeitige Ermittlung und Handhabung des aktuellen Bedarfs
Einrichtung einer hauptverantwortlichen Kontaktperson/Kontaktstelle
Miteinbeziehung unterschiedlichen Gesundheitspersonals (z. B. aus den Bereichen Logopädie, Ergotherapie, Psychotherapie u. v. m.)
Einbeziehung der genannten Zielgruppe(n) in die Planung und Umsetzung der Maßnahmen
Zusammenarbeit mit anderen Unterstützerinnen/Unterstützern bzw. Diensten und qualitätsgesicherte Informationsweitergabe relevanter Daten an andere Dienste (einschließlich Pflege- und Unterstützungsplänen) ist gegeben und dokumentiert
Sicherstellung der Kontinuität der Unterstützung nach der Diagnose und reibungsloser Übergang von einem Dienst zum anderen
Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs zwischen diagnostischen und sozialen Diensten
Unterstützung informeller Betreuungspersonen bzw. Sicherung des Zugangs zu Unterstützungsmöglichkeiten, die den Bedürfnissen entsprechen
Die frühzeitige Unterstützung wird anhand der Bedürfnisse der betroffenen Person sowie ihrer Angehörigen (bzw. von Personen, die bei der Betreuung/Pflege unterstützen) angeboten, geplant und durchgeführt.
Angebot von psychosozialer Betreuung und Wissensvermittlung für Betroffene und deren An-/Zugehörige und Vermittlung von Interventionen („Hilfe zur Selbsthilfe“)

Kategorie 3: Emotionales Wohlbefinden stärken und fördern sowie Selbstbestimmung

Interventionen zur Verbesserung der Stimmungslage und zur Bewältigung von Ängsten werden angeboten.

Die betroffene Person wird befähigt und in die Lage versetzt, das Beste aus ihren Stärken zu machen und das zu erreichen, was für sie wichtig ist.

Die betroffene Person wird in die Erhebung und Festlegung der Art der benötigten Unterstützung sowie in alle Folgemaßnahmen und die Überwachung einbezogen.

Die betroffene Person wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt dabei unterstützt, einen persönlichen Plan zu entwickeln, der widerspiegelt, was ihr am wichtigsten ist und ihre Wünsche klar beschreibt.

Kategorie 4: Selbstbestimmung, Peer-Support und soziale Teilhabe

bei Alltagsaktivitäten (z. B. beim Einkaufen-Gehen)

im Rahmen von Selbsthilfegruppen

Unterstützung bei der Teilnahme in anderen sozialen Gruppen/Vereinen

Unterstützung zur Wahrnehmung sozialer Kontakte (Begleitsdienst, Fahrsdienst etc.)

Unterstützung bei Freizeit- und Sportaktivitäten (z. B. Theater- und Kulturveranstaltung organisieren bzw. zu diesen begleiten, Angebot gemeinsamer Sportaktivitäten, Freizeitbuddys etc.)

Unterstützung zur Wahrnehmung des Berufs

Quelle und Darstellung: GÖG

Mayer, Lisa Katharina (2023): Kriterien zur frühzeitigen Unterstützung und Maßnahmen bei demenziellen Erkrankungen und Beeinträchtigungen. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien